

***Liebe Kunden, Mitarbeiter und Vertriebspartner der RWB AG!***

***Die Nachrichten zur Finanzkrise beherrschen die Medien und haben die Boulevardpresse erreicht. Nach den staatlichen bzw. halbstaatlichen Landesbanken (IKB, SachsenLB, BayernLB), die sich bei der Refinanzierung amerikanischer Hypotheken verspekuliert hatten, ist jetzt auch eine große deutsche Privatbank, die im DAX notierte HYPO Real Estate, von der Finanzkrise betroffen.***

***Können diese Entwicklungen auch Private Equity Dachfonds in Bedrängnis bringen?***

***Welche kurz- und langfristigen Auswirkungen hat die Finanzkrise auf die Wertentwicklung der RWB Private Capital Fonds?***

Die HYPO Real Estate, insbesondere deren Tochtergesellschaft Depfa, hat an staatliche und kommunale Institutionen, also Schuldner exzellenter Bonität, Darlehen mit langer Laufzeit vergeben. Diese langfristigen Darlehen wurden mit kurzfristigen Krediten refinanziert. Da die kurzfristigen Kredite weniger Zinsen kosteten als mit den langfristigen Darlehen erzielt wurden, versprach dieses Geschäft hohe Gewinne.

Diese kurzfristigen Kredite wurden jedoch jetzt fällig und hätten durch neue kurzfristige Kredite abgelöst werden müssen, da die langfristigen Darlehen nicht gekündigt werden konnten. Dazu war jedoch aufgrund des durch die Finanzkrise ausgelösten Misstrauens unter den Banken niemand bereit. Die HYPO Real Estate hätte wegen Illiquidität Konkurs anmelden müssen, obwohl die Bank im Besitz von 42 Mrd. Euro exzellenter Forderungen hoher Bonität, meist gegen staatliche Schuldner, war.

Geschäfte mit fehlender Fristenkongruenz sind natürlich riskant, vergleichbar einem „Häuslebauer“, der seine Hausbaukosten durch Überziehung seines jederzeit kündbaren Dispokredits refinanziert. Verlängert die Bank den Dispo nicht, muss er sein Haus notverkaufen und wird viel Vermögen verlieren. Warum gerade staatliche bzw. staatlich überwachte Banken in großem Umfang solche Geschäfte machen dürfen, die dem kleinen Mann schlaflose Nächte bescheren, wird zu klären sein. Vermutlich wurde die deutsche nationale Bankenaufsicht BaFin (wieder einmal) dadurch ausgetrickst, dass Geschäfte über ausländische Töchter abgewickelt wurden. In jedem Fall beweist dies, dass staatliche Kontrolle nicht das Allheilmittel sein kann, denn die riskantesten Geschäfte wurden nicht nur trotz staatlicher Kontrolle, sondern in vorderster Linie sogar von staatlichen Banken getätigt.

***Sind die RWB Dachfonds von der auf die Subprime-Krise folgenden Finanzkrise, die in erster Linie eine Vertrauenskrise der Banken untereinander ist, betroffen?***

Nein. RWB Dachfonds haben keine kurz-, mittel oder langfristige Fremdfinanzierung von externen Dritten wie Banken oder Versicherungen. Es ist also ausgeschlossen, dass RWB Dachfonds durch fehlende oder nicht verlängerte Fremdfinanzierung durch Banken in Illiquidität kommen.

***Sind RWB Zielfonds wie z.B. Carlyle oder KKR betroffen?***

Nein. Die Private Equity Fonds, in die ein RWB Dachfonds einzahlt, dürfen selbst (als Fonds) in der Regel kein Fremdkapital aufnehmen. Ausnahmen bestehen in seltenen Fällen bei der kurzzeitigen Zwischenfinanzierung von Eigenkapitalabrufen, also der Zeit zwischen dem Kauf eines Unternehmens und der Einzahlung des Eigenkapitals durch die Fondszeichner.

### *Sind Unternehmen in den RWB Zielfonds betroffen?*

Ja, in wenigen Einzelfällen. Wenn Private Equity Fonds ein Unternehmen kaufen, finanzieren sie den Unternehmenskauf mit Eigenkapital, das von den Zeichnern des Zielfonds bereitgestellt wird sowie mit Fremdkapital, das in der Regel das erworbene Unternehmen selbst aufnimmt.

Diese Fremdfinanzierungen erfolgen mittel- und langfristig (3 bis 5 Jahre). Steht eine solche Fremdfinanzierung des Unternehmens jetzt zur Verlängerung an, kann es sein, dass sich die Banken weigern, erneut Fremdkapital zur Verfügung zu stellen. Dies wird insbesondere bei Unternehmen der Fall sein, die ihre operativen Umsatz- und Ertragsziele nicht erreichen. Stellt in einem solchen Fall der Private Equity Fonds ersatzweise kein weiteres Eigenkapital zur Verfügung, kann dies zum Konkurs eines Unternehmens führen.

Es kann also sein, dass einzelne Großunternehmen, die zu Zeiten günstigen Kredits mit besonders hohem Fremdkapitalanteil finanziert wurden, nun aufgrund der Finanzkrise in Liquiditätsprobleme kommen und von den Zielfonds ganz oder teilweise abgeschrieben werden. Dies infiziert aber keine anderen Unternehmen des Private Equity Fonds, da wie gesagt die Fremdfinanzierung beim jeweiligen Unternehmen liegt.

Nach aktuellem Berichtsstand ist es bei keinem Unternehmen wegen Illiquidität nach fehlender Fremdfinanzierung zu einer Vollabschreibung gekommen. Bei einzelnen, wenigen Unternehmen wurden Teilabschreibungen vorgenommen. Eine genaue Aufstellung bietet hier die Leistungsbilanz 2007, die in Kürze erscheint.

### **Private Equity ist also weder Auslöser der Finanzkrise, noch systemisch davon betroffen.**

Ein Private Equity Dachfonds ist die Refinanzierung eines langfristigen Investments durch Kapital, das die Anleger ebenso langfristig zur Verfügung gestellt haben. Durch die Unkündbarkeit der Beteiligung während der Laufzeit kann so auch keine Liquiditätsnot entstehen, weil durch marktschreierische Medienberichterstattung verunsicherte Anleger massenweise ihr „Geld abheben“.

Gerade in schwierigen Situationen auf den Finanzmärkten bewährt sich nun eine von RWB seit Jahren gepredigte und praktizierte, einfache Weisheit. Es gibt keine Sicherheit, außer Streuung! Was die hoch gepriesenen „Bankgarantien“ im Zweifel wert sein können, sieht man jetzt, wenn Banken entschädigungslos verstaatlicht werden oder sich durch Insolvenz ihrer „garantierten“ Haftung entziehen.

Im aktuell platzierten Dachfonds RWB International III ist das Kapital bereits über ca. 340 verschiedene Unternehmen aller Branchen und Größen aus Nordamerika, Westeuropa, Indien, China und Australien gestreut. Wenn einige wenige Unternehmen Konkurs gehen, beeinflusst das die Wertentwicklung des gesamten Fonds nicht.

Im Gegenteil: Die Chancen sind jetzt besonders groß! Durch die aktuelle Situation sind die Kaufpreise für nicht börsennotierte Unternehmen ähnlich günstig wie die Preise für börsennotierte Unternehmen nach den jüngsten Kursrückgängen an den Aktienmärkten.

Private Equity Fonds, die jetzt investieren, werden in 5 bis 7 Jahren mit hervorragenden Renditen rechnen können.

**Wer das versteht und die „Nerven“ mitbringt, gerade jetzt zu investieren, wird für seinen kühlen Verstand belohnt werden!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Norman Lemke  
Vorstand RWB AG